

Hoffmann,

Erich

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1419

1AR(RSHA) X 935/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ph 190

URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 27. Juni 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: H o f f m a n n , Erich
Place of birth: 10. 10. 11. 1911
Date of birth: 10. 10. 11. 1911
Occupation:
Present address:
Other information:

1191781

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

~~KS. Angehöriger von IV A 2.~~

1) unbel. ausgespart
2) Fotohop. angefordert
3) ~~125417-Tel-Date 11-45-IV 172~~

17/3. bel.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.			Dienststellung	von	bis	h'amt.		
U'Stuf.	30.7.42.	Reichsrath. H. Amt				Eintritt in die H:	1.2.34.						
O'Stuf.	20.4.43					Eintritt in die Partei:	1.7.33						
Hpt'Stuf.													
Stubaf.													
O'Stubaf.													
Staf.													
Oberf.													
Brif.													
Gruf.													
O'Gruf.													
						Größe:	174	Geburtsort:	Wien.				
						H-3.A. Winkelträger:		SA-Sportabzeichen Olympia	br				
						Coburger Abzeichen		Reitersportabzeichen Fahrabzeichen					
						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen		Reichsportabzeichen D.L.R.G.	br.				
						Gold. Parteiabzeichen Gauereichen		H-Leistungsabzeichen					
						Totenkopfring		D.A. d. NSDAP.					
						Ehrendegen							
						Julleuchter	*						
Zivilstrafen:		Familienstand: <i>vh.</i> <i>12.4.41.</i>				Beruf:		<i>Krim. Norm.</i>		Berufstätigkeit:			
		Ehefrau: <i>Gertrud Prosnitz 11.6.12. Wien.</i> Mädchenname Geburtstag und -ort				erlernt		lehrt					
		Parteilgenossin: Tätigkeit in Partei:				Arbeitgeber:		<i>Stapelleibstelle Breslau</i>					
H-Strafen:		Religion: <i>Kath. ggl.</i> A.A. <i>21.2.39.</i> Kd. ggl.				Volkshule *		höhere Schule <i>931</i>					
		Kinder: <i>m.</i> <i>w.</i> 1. <i>12.12.42</i> 4. 1. 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.				Fach- od. Gew.-Schule		Technikum					
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:				Handelschule		Hochschule <i>2. Sem</i>					
						Fachrichtung: <i>phil (ohne)</i>							
						Sprachen:				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
						Führerschne: <i>12.3.4.</i>							
						Ahnennachweis:		Lebensborn:					

Wehrkorps: von bis Stahlhelm: Jungdo: NJ: SA: SA-Ref.: NSKK: NSKK: Ordensburgen: Arbeitsdienst:	Alte Armee: Front: Dienstgrad: Gefangenhaft: Orden und Ehrenzeichen: Verw.-Abzeichen: Kriegsbeschädigt %	Ausländstätigkeit: Deutsche Kolonien: Befond. sportl. Leistungen:
H-Schulen: von bis Tölz Braunschweig Berne Forst Betnau Dachau	Reichswehr: 6.11.33 - 15.11.34 Ost: Heer Polizei: Dienstgrad: Kadett-Korporal	Aufmärche:
Reichsheer: Dienstgrad:		

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Hofmann Frick

Dienstgrad: 44-Scharf. H.-Nr. 341599

Sip. Nr. 300120

Name (lesterlich schreiben):

Hofmann Frick

in H seit 1. II. 1934

Dienstgrad: 44-Scharf.

H.-Einheit: 47-Lupo Feuer

in SA von bis , in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

H.-Nr.: 341599

geb. am 10. X. 1911

zu Min

Kreis:

Land: Ostmark

jetzt Alter: 29

Glaubensbekenntnis: g. gl.

Jetziger Wohnsitz: Min II.

Wohnung: Freytagstrasse 230/11/13

Beruf und Berufsstellung: Kriechstunnen, Arim. Kom. Quarten

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

min

Liegt Berufswechsel vor?

-/-

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein 3, 4, 4A-Führerschein in Kriechsportabzeichen

Staatsangehörigkeit:

Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe 1. J. Heer, B.A.A. 1.

von 6. XI. 1933

bis 5. XI. 1934

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Lehter Dienstgrad:

Kadett - Korporal

Frontkämpfer:

min

bis

~

; verwundet:

~

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Ostmark - Lintumtschulle mit Spranze, Prager Jüng

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

g. gl.

die zukünftige Braut (Ehefrau)? k. k.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ☒ - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? ☒ - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

~

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ☒ - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

~

Wann wurde der Antrag gestellt?

~

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? ☒ - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? ☒ - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

~

Lebenslauf:

—(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

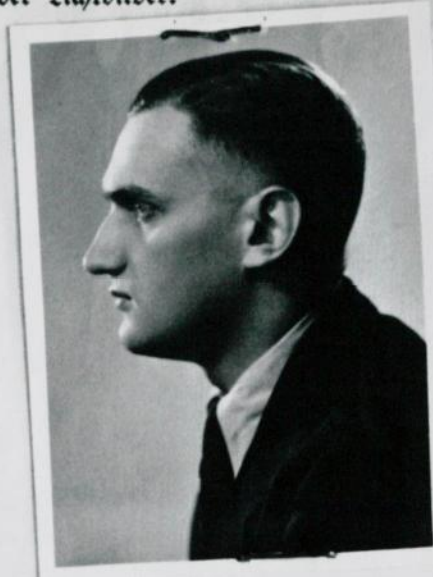
Ich bin vom 10. Oktober 1911 in Wien als Sohn des Kaufmanns
Wenzel Hofmann und der Anna, geb. Zindler geboren und
am. k. u. f. getauft worden. In der Zeit von meinem 6. - 10. Lebens-
jahr besuchte ich die Volksschule in Fischbühnen bei Völs und bestand
nach Ablegung der Lernerprüfung in die k. u. k. Handelsschule
Wien IV. Muthgasse 7 ein. Im Jahre 1931 legte ich an der
gleichen Mittelschule die Reifeprüfung mit Erfolg ab.

Im Aufbruch waren abgelehnt in zentraler Stellung bei Hindenburg
an der Front. Unisipität eines 2. gewöhnlichen Geyngungs-kreis
für Aufpfiler in Latein und phil. Propädeutik, der in ebenfalls
mit Erfolg bekannt. Auch finanzielle Gründe mußte ich damals
bei Hindenburg aufgeben und wurde am 6. November 1933 als
Jung. Freiwilliger in das damalige österreichische Grenzkorps
ein. Ich wurde mit 5. November 1934 als Kett.-Korpsant in
die Reserve versetzt. Im Mai 1936 ließ ich eine 4-wöchige
Maffenübung bei dem gleichen Truppengrupp, dem damaligen
Liaison-Deck-Regiment No 1 geb. Maria Theresien, in der Zeit
vor und nach der Maffenübung irgendeine Stellung zu finden, was
infolge der unpropädeutischen Maffenübungs-mäßigkeiten im damaligen
Österreich erfolgrah. Infolgedessen wurde ich am 1. April 1937
weiter und wurde mir auf diese Weise mein Lebensunterhalt.

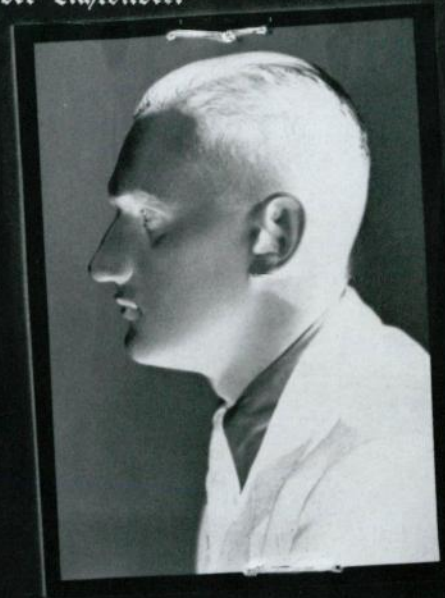
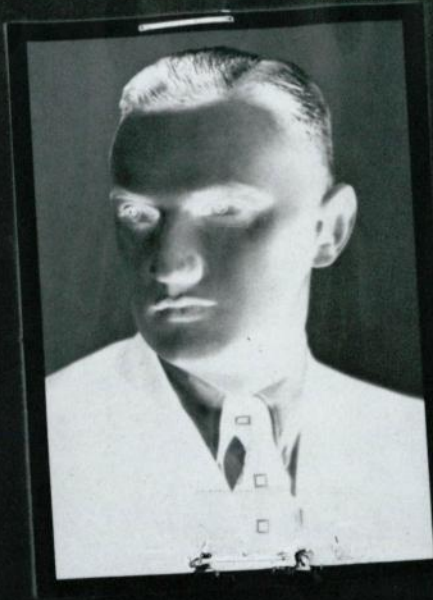
Nach dem Umbrück fand ich bei der Geislerischen Kreispolizei,
Kreispolizeistellen Köln als Hauptpolizei Inspektion, wurde
im Dezember 1939 in den Kreispolizei als Arim. Hauptpolizei
übernommen, sagte im Januar 1940 zur Inspektion der
Kreispolizei in Berlin die Inspektion der Inspektion für den
ersten Vollzugsdienst ab und bei der Inspektion 1940 Arim.
Arim. Auswärt.

Es folgten schließlich mit meinem Eintritt in das Bundeswehr
Dienst auf dem 1. September 1933 der NSDAP bei dem mich
am 1. Februar 1934 in die 44-Militärfeuerwehr, die Artillerie

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Fortsetzung des Lebenslaufes oder sonstige Angaben:

Fortsetzung d. Lebenslaufes.

44 - Nummer 89, mäßigmann, der ist bis zur mäßigmannschen
Feststellung der 44-Nummern in Wien am Juni 1938 ohne
Unterbrechung mäßigmann. In der Folge mäßigmann ist der 44-Nummern-
mähligung 11 bis zu seiner Überweisung in den SD der RF44
(Informations) am 17. Februar 1941 m.

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr. **300120**

Name (leserlich schreiben):

Krossnitz, Gertrude

in H seit

Dienstgrad:

H.-Einheit:

in SA von

bis

, in HJ von

bis

Mitglieds-Nummer in Partei:

H.-Nr.:

geb. am

11.7.1919

zu

Wien

Kreis:

Land:

heut Alter:

21

Glaubensbekenntnis:

r. k.

Jetziger Wohnsitz:

Wien

Wohnung:

17. Hernauer-Platz. III

Beruf und Berufsstellung:

Kanzlei angestellte d. Hapoldstrasse Wien

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

nein

Liegt Berufswechsel vor?

nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Staatsangehörigkeit:

D. R.

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe

von

bis

Freikorps

von

bis

Reichswehr

von

bis

Schutzpolizei

von

bis

Neue Wehrmacht

von

bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer:

bis

; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann):

ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller?

die zukünftige Braut (Ehefrau)?

r. k.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 11. Juli 1919 in Wien als
eindeutige Tochter des Josef und der
Hermine Krossitz, geb. Mügel, geboren.
Von meinem sechsten bis zehnten Lebens-
jahre besuchte ich eine öffentliche Volksschule
und trat hiernach in das Realgymnasium
des Schulvereines für Beamtenkinder ein, wo
ich im Jahre 1937 die Reifeprüfung ablegte.
Im Herbst 1937 machte ich einen Maschin-
schreibkurs und wollte eine Stelle als
Kanzleikraft annehmen, da die Familie
meines Vaters infolge der schlechten
wirtschaftlichen Verhältnisse zu Grunde
gegangen war. Meine diesbezüglichen
Versuche, etwas Geld zu verdienen, blieben
erfolglos. So betätigte ich mich in
elternlichen Haushalt, lernte kochen und
hauswirtschaftliche Arbeiten. Nach dem
Umbruch in Österreich im Jahre 1938
nahm ich eine Stelle in einem Ingenieur-
büro an und kam im Juli 1938 als
Kanzleiangestellte in die kgl. Staatspolizei,
Staatspolizeibehörde Wien, wo ich auch heute
noch tätig bin. ~

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Wien , am 12. Feber 1941.

An den

Dringend!

Reichsführer-~~44~~, Rasse- und Siedlungshauptamt

300120

Berlin SW 68

Hedemannstr. 23/24

Der Unterzeichnete bittet um Übersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch und teilt nachstehende 7 Postanschriften mit:

1. Erich H o f m a n n Wien II., Engerthstrasse 230/11/13
(Vor- und Zunome des Antragstellers) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)
SS-Mann 341599 Stammabteilungsbez. 11., 10.10.1911
(Dienstgrad) (Hr.) (H-Einheit) (Geburtsdatum)
2. seit 1.7.39 SS-Bew.b.SD-Dienstst.d.Stapo Wien, SS-Staf. H u b e r
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des Führers der Einheit) (Einheit)
Wien I. Morzinpl. 4.
3. Gertrude P r o s s n i t z, 11.7.1919, Wien XVII., Hern.Hptstr. 111
(Name, Geburtstag und genaue Anschrift der zukünftigen Braut)
4. a) Dr. Eduard Sponer, Allg. Krankenhaus, 1. Unf. Station
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des H-Arzt's für den Antragsteller)
b) detto
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des H-Arzt's für die zukünftige Braut)
5. a) Hanns H ü g e l, Wien XVI., Thaliastr. 87
b) Jaques H ö r t i g, Wien XVII., Hauptstr. 111.
(Name und genaue Anschrift von zwei Bürgen für die zukünftige Braut)
6. Erfolgt kirchliche Trauung? nein
7. Nach welcher Konfession? ./.
8. Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig ; die Braut? r.kath.
(Als Konfession wird auch außer den herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen)
9. Meinen unmittelbaren Vorgesetzten habe ich gemeldet, daß ich ein Verlobungs- und Heiratsgesuch an das R.u.S.-Hauptamt-44 eingereicht habe.

Stammabteilungsbez. 11.

14. 11. 1941

Unterschrift:

Erich Hofmann

(Vor- und Zuname)

44. Mann, Stammabt. Bez. 11

(Dienstgrad, Einheit)

(Deutlich schreiben, möglichst Schreibmaschine benutzen!)

Zur vollständigen Anschrift gehören: Name, Wohnort, Postanstalt, Straße und Hausnummer.

Gruppenleiter: - Stabstabsf. von Felde
Referent: - Stabstabsf. Schwinge I.V.
Hilfsreferent: - Stabstabsf. Junck I.V.

Betr.: Beförderung des H-Untersturmführers Rich. H. o. f. m. a. n. n
zum H-Obersturmführer.

1. Vermerk: Der Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Breslau
bittet um Beförderung des H-Untersturmführers und Krim.Komm.
Rich. H. o. f. m. a. n. n zum H-Obersturmführer (gen. Krim.) von
1.7.1941 - 1.7.1941 Nr. 79/41.

Geb. seit: 1.12.1933 Mitgl.Nr.: 6 293 767

Geb. seit: 1.2.1934 Nr.: 341 599

Alter: 31 Jahre - zgl. (auch Familie) - vern. seit: 12.4.1941

Alter der Ehefrau: 23 Jahre - Kinder: 1

Rich. Reinhard - geb. 12.12.1944

Sportabzeichen: Reichssportabzeichen, 1. - ehreabzeichen

Letzte Beförderung: 30.1.1942.

Dienststellung: Krim.Komm. bei der Staatspolizeileitstelle
Breslau

Schulverhältnisse: Österr. Bundesheer v. 6.11.1933 bis 15.11.34
H-Postell für Sicherheitspolizei und SD
Schulbildung: Abitur.

Aus finanziellen Gründen mußte H. ein Studium aufgeben, trat
als Minijährig Freiwilliger in das Österreichische Bundesheer
ein, betätigte sich dann als Kraftfahrer und kam als solcher
am 2.4.1938 zur Staatspolizeileitstelle Wien. Im Januar 1940
legte er an der Führerschule der Sicherheitspolizei Berlin-
Charlottenburg die Eignungsprüfung für den leitenden Voll-
zugsdienst ab. Seine Ernennung zum Krim.Komm. erfolgte am
1.11.1942.

Von seinen Vorgesetzten wird Hofmann in weltanschaulicher,
charakterlicher und leistungsmäßiger Hinsicht gut beurteilt.
Er entspricht den Voraussetzungen für eine Beförderung gemäß
den gegebenen Beförderungsrichtlinien vom 15.11.1942.

Er füllt eine Stelle gut aus. Gegen die Beförderung zum
H-Obersturmführer mit Wirkung vom 20.4.1943 bestehen daher
keine Bedenken.

D.W.

Hoffmann wird mit Wirkung vom 20.1.1945 von 1.-Untersturmführer zum 1.-Oberschwarzfährer befördert.

II. 1.-Personalamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A

IV. w. bei I-A 5 b zur weiteren Bearbeitung.

I A

145

I A

Meldungschein

Eingang

1. Name und Vorname:

Dienstgrad

H-Nummer

2. Personenstandsveränderungen:

Familienstand:

B. D. Nr.:

verlobt, verheiratet

am

mit

Geburtsort:

verwitwet, geschieden

am

Scheidungsgrund:

Geburtsort:

Kind(er) geboren
gestorben

am

männlich, weiblich, unehelich

heute Kinder insgesamt:

Vorname des Kindes:

Religiöses Bekenntnis:

Bisher: kath., evangel.

heute gottgl.

seit:

Beruf: erlernt:

heute:

ist

a) selbständig

b) im privaten Dienst

c) im öffentlichen Dienst

d) im Parteidienst

Wohnungswechsel:

3. Sonstige Veränderungen und Meldungen:

(Vor Eintragung Ziffer 3 der im Deckel eingedruckten Bestimmungen lesen!)

4. Stärkemäßige Veränderungen:

Abgang

Entlassung

Ausschluß

Ausschloß

Tob

gem. Verfügung

Ursache:

Überweisung zu:

Bewerber

H-tauglich und H-geeignet befunden am:

Zugang

Wiederaufnahme gem. Verfügung

Überweisung von:

H-Angehöriger und erfaßt als H-Zugehöriger

abgesetzt als

H-Zugehöriger und erfaßt als H-Angehöriger

H-Angehörigen

H-Zugehörigen

Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt sich heute eine Stärke von:

Zum Umlauf bei
folgenden Stellen:

Blatt

2

SSV K 1

1 AR (RSHA) 935/ 65

1. Vermerk

H o f m a n n , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Nach den DC-Unterlagen gehörte er bis 1940 der Stapoleitstelle Wien und danach der Stapoleitstelle Breslau an. Im VOBl. 2b/43 wird er als RSHA-Angehöriger geführt.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Hofmann keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 9. März 1965

